

Heute

Meldungen aus der Stadt

Gospelkonzert: 500 Euro als Spende



Meerbusch. Begeisterte Zuhörer und ein ansehnlicher Spendenerlös für die Alzheimer-Stiftung waren das Ergebnis des Benefizkonzerts des Gospelchors

Spirit of Joy in der Pfarrkirche St. Mauritius. Erfolgreich hatte Chorleiterin Angelika Rehaag den Konzertgästen Tipps fürs Mitsingen gegeben („Stehend klappt das Mitsingen gut, mit weit geöffnetem Mund durchaus besser“), und am Ende bekam auch Pianist Martin Drazek rauschenden Applaus. Der Alzheimer-Stiftung kommen nun 500 Euro zugute.

Pubertätskurs für Eltern

Meerbusch. Ein Kurs speziell für die Eltern von Jugendlichen wird ab dem 14. April von der Maria-Montessori-Gesamtschule und der Perspektivenwerkstatt angeboten. Tillmann Schrörs will in dem wöchentlichen Kurs (18.30 bis 21.30 Uhr) Eltern von pubertierenden Kindern zusammenbringen und über die Aufgaben sprechen, die auf Eltern und Jugendliche in diesem Lebensabschnitt zukommen. Das Angebot basiert auf dem Konzept „Starke Eltern – Starke Kinder“ des Kinderschutzbundes. Anmeldung bei Ilona Dahmen im Sekretariat der Gesamtschule unter ☎ 02132/99640.

Jahreshauptversammlung KFD Strümp

Strümp. Zur Jahreshauptversammlung lädt die Katholische Frauengemeinschaft (KFD) St. Franziskus Strümp am Mittwoch, 17. März, ins Pfarrheim ein. Nach der Messe um 9 Uhr trifft man sich vor der Versammlung zu einem gemeinsamen Frühstück.

FORTBILDUNG

Zeichnen mit Modell

Morgen ab 14 Uhr und am Samstag, 13. März, ab 9.30 Uhr haben Anfänger und Fortgeschrittene Gelegenheit, in einem Zeichenworkshop mit einem lebenden Modell als Vorlage zu arbeiten. Aus Köpfen werden unter Anleitung des Kunstdozenten Reimund Franke Portraits, die von naturalistischer bis hin zu abstrakter Darstellungsweise in allen Facetten ausgearbeitet werden können. Die Veranstaltung findet im städtischen Verwaltungsgebäude am Bommerhöfer Weg 2-8 in Osterath statt. Anmeldung bei der Volkshochschule unter ☎ 02159-916 500/501.

Führung durch das Ständehaus



Meerbusch. Der Meerbuscher Kulturkreis (MCK) bietet am Samstag, 20. März, eine Führung durch die Ausstellung im Ständehaus in Düsseldorf, Ständehausstraße 1. Das K21 zeigt eine Auswahl der Meisterwerke der klassischen Moderne von Picasso bis Klee, von Pollock bis Warhol. Dabei begegnen die Gemälde, Skulpturen und Installationen der eigenen Sammlung. Die Kosten für Eintritt und Führung betragen 15 Euro. Die Führung übernimmt die Kunsthistorikerin Margot Klütsch. Treffpunkt ist um 15.15 Uhr an der Museumskasse. Anmeldungen unter ☎ 02132-759 40 82 (AB).

SO ERREICHEN SIE UNS

IHR KONTAKT ZUR LOKALREDAKTION
POST Markt 1-7, 41460 Neuss
TELEFON 02131/273675 FAX 02131/273785
MAIL redaktion.meerbusch@westdeutsche-zeitung.de
ONLINE www.wz-duesseldorf.de

ZUSTELLSERVICE 01802/452 452 (0,06 € pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom), Montag bis Freitag 6.30 bis 16 Uhr, Samstag 6.30 bis 12 Uhr
ANZEIGEN 0211/8382-1

Bilder und Berichte aus Fouesnant

KOMMUNIKATION Eric Ligen hat für die Städtepartner einen Internet-Blog aufgebaut. Der benötigt Pflege.

Von Johannes Feldges

Meerbusch. Was ist ein „Blog“? Nein, hier hat sich nicht der Fehlerteufel eingeschlichen und ein Blog hat nichts mit dem Notiz-, Zeichen-, oder Häuserblock zu tun. Die Antwort ist weitaus einfacher. Ein Blog ist kurz gesagt ein im Internet öffentlich geführtes Tagebuch. Es ist wie ein Logbuch ein Journal, in dem die Autoren aktuelle Informationen, Artikel und Fotos zu einem bestimmten Thema veröffentlichen. Auch für die Städtefreundschaft zwischen Meerbusch und Fouesnant gibt es ein digitales Tagebuch.

Mehr als 6300 Besucher seit Februar 2009

Initiator des Blogs ist Eric Ligen, ein Urgestein der Part-



Symbolträchtig reichen sich Partner die Hände: Meerbusch und Fouesnant treffen sich im Internet.

nerschaft. Als Vertreter der ehemaligen Jungen („Anciens jeunes“) auf französischer Seite erlebt er die Partnerschaft der beiden Städte seit seiner Jugend hautnah. Seit Februar des vergangenen Jahres pflegt er den französischen Blog und berichtet über die gegenseitigen Besuche. Neben aktuellen Berichten bietet die liebevoll gepflegte Homepage Fotos, einen Pressespiegel, sämtliche Kontaktdaten – auf französischer und deutscher Seite – und eine Chronik.

Begeistert von diesem Blog zeigt sich Eric Ligen's Pendant Gabi Pricken. Die Lankerin vertritt die Ehemaligen Jungen auf deutscher Seite. „Ich liebe es, in den Blog zu schauen. Für Interessierte ist er sehr wichtig“, erzählt sie. „Traurig

ist allerdings, dass sich auf unserer Seite bisher keiner gefunden hat, um den Blog zu pflegen“, sagt sie und verweist auf die Rubrik „Deutsche Seite“, in der sich nicht ein Beitrag befindet.

„Deutsche Seite“: Hier hat Ligen den Meerbuschern die Möglichkeit gegeben, über die eigenen Aktivitäten zu berichten und Ankündigungen zu veröffentlichen. „Bei unserem nächsten Treffen werde ich das ansprechen“, kündigt Gabi Pricken an.

Die Seite bietet eine weitere Chance: Menschen, die bisher keinen Kontakt zu Fouesnant und den französischen Freunden haben, finden hier einen direkten Zugang in die Bretagne. Wer ein Au-pair-Mädchen sucht, eine Brief-



Eric Ligen ist mit der Städtepartnerschaft aufgewachsen. Foto: privat

freundschaft aufbauen oder die Region am Atlantik kennenlernen will, findet in Eric Ligen einen hilfsbereiten

Wegweiser. »Den Blog von Eric Ligen gibt's unter: <http://fouesnantmeerbusch.wordpress.com>

Fouesnant en texte et photos

Communication : Eric Ligen a créé pour les deux villes jumelles un blog. Celui-ci doit être tenu à jour.

(Johannes Feldges)

MEERBUSCH : Qu'est-ce qu'un blog ? Non, il n'y a pas d'erreur de frappe, le blog n'a rien à voir avec le bloc-notes, ni le bloc à dessin ou encore le bloc (pâté) de maisons. La réponse est bien plus simple. Pour résumer un blog est un journal tenu sur Internet dans le quel les auteurs publient des informations, articles et photos sur un thème précis. Il y a donc également un journal en ligne pour l'amitié entre les deux villes de Meerbusch et Fouesnant.

PLUS DE 6300 VISITES DEPUIS FEVRIER 2009

Le blog est l'initiative de Eric Ligen - un des membres les plus anciens du jumelage. En tant que représentant des Anciens Jeunes côté français, il a le jumelage entre les deux villes dans la peau depuis son adolescence. Depuis février de l'année passée, il alimente le blog en articles sur les échanges entre les deux villes. En plus des articles, la page d'accueil très soignée propose également des photos, une revue de presse, les contacts côté allemand et français ainsi qu'un historique.

Gabi Pricken, l'homologue de Eric Ligen est enthousiaste quant au blog. Habitante de Lank, elle représente les Anciens Jeunes en Allemagne. «J'adore consulter le blog» dit-elle «Pour les sympathisants du jumelage, c'est très important». «Dommage cependant, que nous n'ayons pas trouvé de notre côté quelqu'un pour s'en occuper» ajoute-elle en faisant référence à la rubrique «Deutsche Seite» qui reste vide.

Avec cette page «Deutsche Seite», Eric Ligen donne aux Merbuschois la possibilité de parler de leurs propres activités et de publier leurs dates de réunions. «J'en parlerai lors de notre prochaine rencontre» indique Gabi Pricken.

Les pages offrent une autre chance : ceux qui jusqu'à présent n'avaient aucun contact avec Fouesnant et nos amis français, trouvent ici un accès direct à la Bretagne. Que vous cherchiez une fille au pair, un correspondant, ou que vous souhaitiez connaître cette région au bord de l'Atlantique, Eric Ligen vous servira volontiers de guide.

Senioren mit IMOS und Adressen.

Von Frank Buschkämper

Meerbusch. Die Info-Broschüre für Senioren ist in neuer Auflage erschienen. „Gut leben, wo das Leben ist“ – diese städtische Veröffentlichung ist gespickt mit Informationen, Tipps und Ratschlägen für den Alltag. Das handliche Nachschlagewerk liegt in den Bürgerbüros der Stadtverwaltung und im Sozialdezernat in Osterath kostenlos zum Mit-

blick über die Beratungs- und Hilfsangebote der Stadt, des Rhein-Kreises Neuss sowie der Vereine und Verbände.

Wer praktische oder finanzielle Hilfe braucht, erfährt kurz und knapp, wo und wie man vom Schwerbehindertenausweis bis zur Telefonkostenermäßigung Unterstützung beantragen kann.

„Der Großteil der älteren Generation möchte aktiv am Leben teilnehmen, seine Zeit sinnvoll gestalten“, sagt Norbert Lickes, der sich im Fachbereich Soziales der Stadtver-

ein den Wegweiser neben Informationen zur Alten- und Krankenpflege oder senioren-gerechtem Wohnen auch Tipps zum Kultur-, Sport- und Bildungsangebot in Meerbusch gepackt.

Weil viele ältere Menschen ihre Zeit nutzen, um sich ehrenamtlich zu engagieren, gibt es erstmals auch eigene Kapitel über das Meerbuscher Ehrenamtsforum und die 2009 eingeführte Ehrenamtskarte.

Gerade alte Menschen sind häufig Zielgruppe Krimineller. Der Wegweiser gibt Ratschläge, wie man sich vor dubiosen Geschäftemachern an der Haustür oder Dieben und Einbrechern schützt. Weil auch Senioren unliebsamen „Papierkram“ zu erledigen haben, finden sich im neuen Heft auch wieder hilfreiche Hinweise zu Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht, zum richtigen Aufbewahren von Dokumenten oder zu Testamentserstellung und Erbschaftsfragen.



Freizeitangebote finden sich in der Broschüre ebenso wie Hinweise für Patientenverfügungen und Vollmachten. Foto: dpa

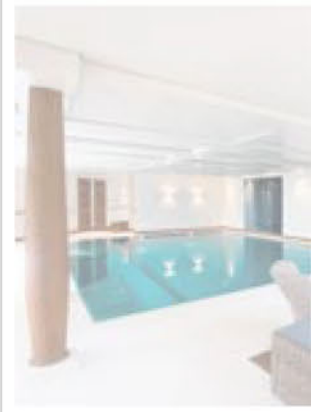
Firma SSF in vier Kategorien aus.

Meerbusch. Das Unternehmen SSF Schwimmbad GmbH aus Osterath wurde jetzt mit vier Awards des Bundesverbands Schwimmbad und Wellness (BSW) ausgezeichnet. Die begehrten Branchen-Preise werden jährlich für die schönsten privat genutzten Außen- und Innenpools sowie Hotelschwimmbäder, Whirlpools

und Wellnessanlagen verliehen. Die SSF überzeugte in den Kategorien Freibad (medium und premium), Hallenbad und Whirlpool. „Noch nie zuvor hat ein Unternehmen so viele Awards gewonnen“, erklärt BSW-Präsident Guido Rengers.

Die SSF Schwimmbad zählte auch in den vergangenen Jahren zu den Siegern des BSW-Awards. 2008 bekam sie zwei Preise für einen Außenpool und eine Schwimmhalle. „Jetzt hat das Unternehmen seinen Erfolg noch gesteigert“, lobte BSW-Geschäftsführer Dieter C. Rangol die SSF-Vertreter Jens Petersen, Rolf Petersen, Horst Müller und Bartolomé Alaez. Als zeitlos edel, elegant und technisch ausgeklügelt werden die Produkte beschrieben.

Insgesamt waren 300 Objekte aus sieben Ländern im Wettbewerb. 20 Auszeichnungen wurden verliehen.



Schick und edel: Ein Schwimmbad, entwickelt von SSF in Osterath.